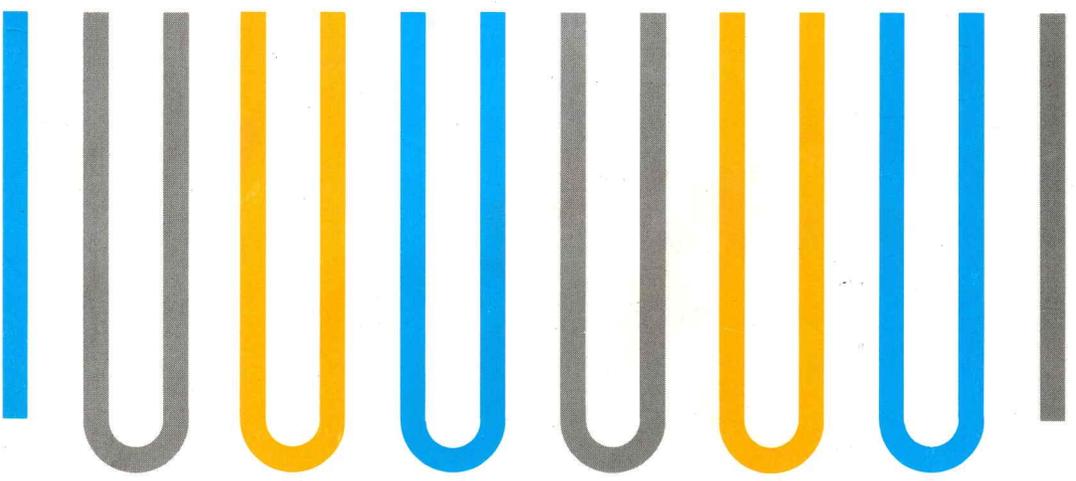


**Anleitungsbuch für den
Einbett-Farbwechsler**

**Modell
KHC-820**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die Namen der Funktionsteile	1
Das Anbringen des Vier-Farbwechslers	2
Das Einpacken des Farbwechslers	4
Das Stricken der ersten Reihen	5
Das Einfädeln der Wolle	5
Beginn des Strickens (Streifen mit 4 Farben)	6
Musterstricken	8
Lesen der Lochkarten	8
Vorbereitung für Musterstricken	8
Norwegermuster	9
Fang-Patentmuster mit mehreren Farben	12
Wichtige Punkte	13
Wenn der Schlitten steckenbleibt	13
Verbesserung eines Fehlers beim Musterstricken	14
Verkürzte Reihe	14

Die Namen der Funktionsteile

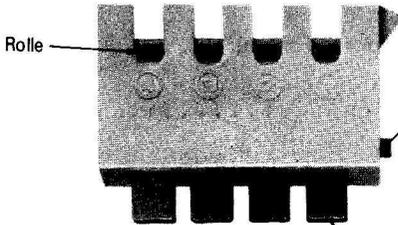
1



Abstreifer
(Nur mit dem Farbwechsler KHC 820 zu verwenden)

Doppelfadennüßchen

- A. für Schmuckfarbe
- B. für Grundfarbe beim Norwegermuster



Rolle

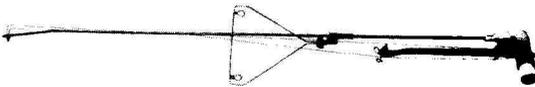
Löschtaste für Wechselknöpfe

Farbwechsler

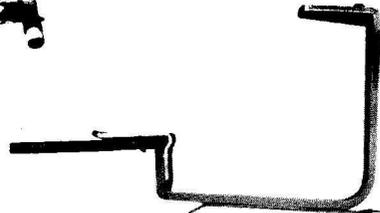
Wechselknopf



Fingerhutschraube zur Befestigung des Farbwechslers an den Einsteckbügel.



Zweiter Fadenführer.
An der linken Seite der Strickmaschine einstecken.

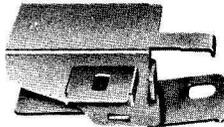


Fadenklemme
A - B

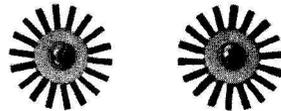
Einsteckbügel



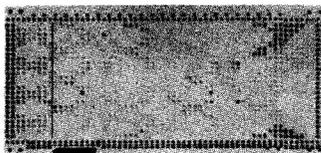
Halterung für zweiten Fadenführer



Seitliche Aufsteckvorrichtung zum KHC-820



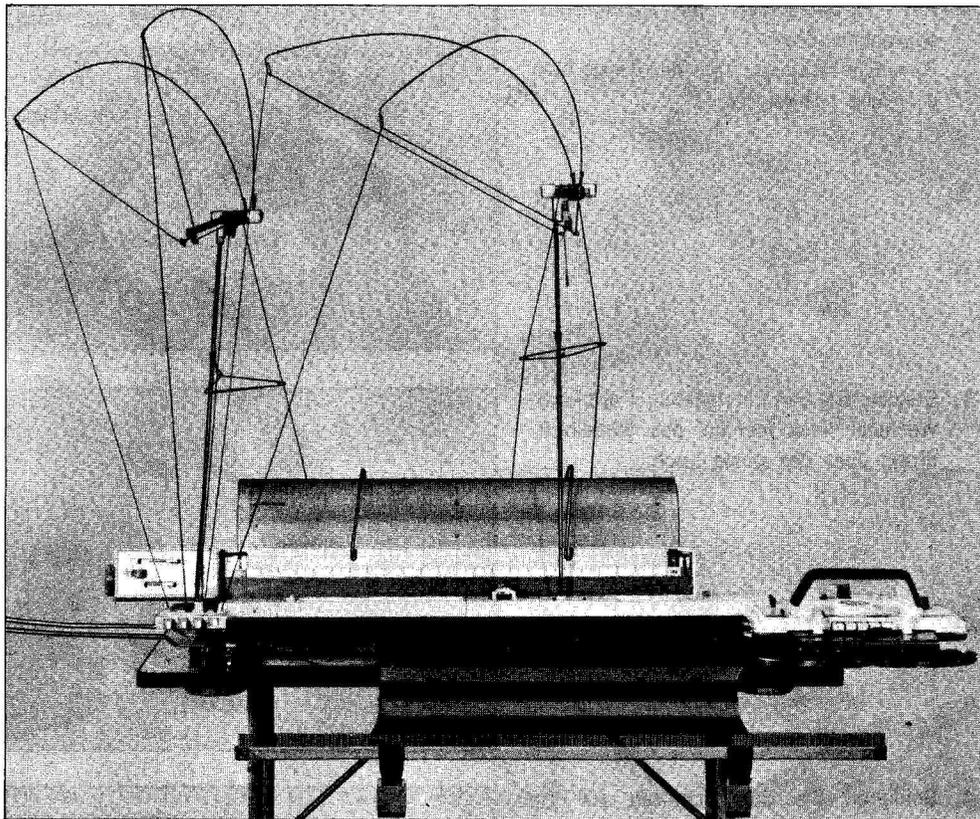
Abstreiferbürsten Fang-Patentmuster (◁ Tuck ▷)



Lochkarten Nr.31 - 40

Das Anbringen des Vier-Farbwechslers

2



● Folgende Abbildungen zeigen das Anbringen und das Stricken mit dem Farbwechsler.

Seitliche Aufsteckvorrichtung zum KHC-820

Wenn Sie an Ihrer Lochkartenautomatik die Doppelbett-Ergänzung angebracht haben, benutzen Sie zum Ihrem 4 Farbenwechler KHC-820 diese seitliche Aufsteckvorrichtung.

Gebrauchsanweisung

- (1) Auf der linken Seite Ihres KH-Strickapparates drücken Sie mit dem Griff der Arbeitszungen-nadel die Nadelsperrschiene ca. 2 cm nach rechts.
Drücken Sie die Klammer des Aufsteckers zusammen und setzen diesen in den Kanal der Nadelsperrschiene ein (Bild 1).
- (2) Am Farbenwechler entfernen Sie auf der rechten Seite die Fingerhutschraube und setzen diese auf der linken Seite wieder ein (Bild 2).
- (3) Nun stecken Sie den Farbenwechler fest auf die Aufsteckvorrichtung.

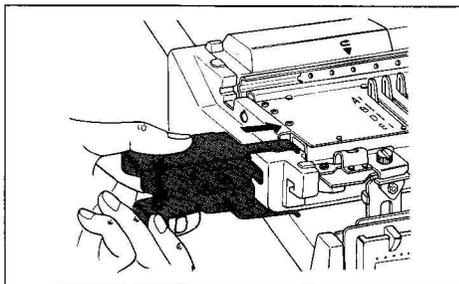


Bild 1

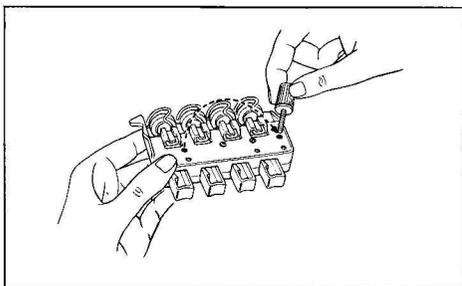


Bild 2

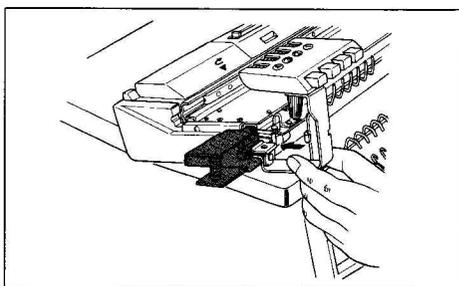
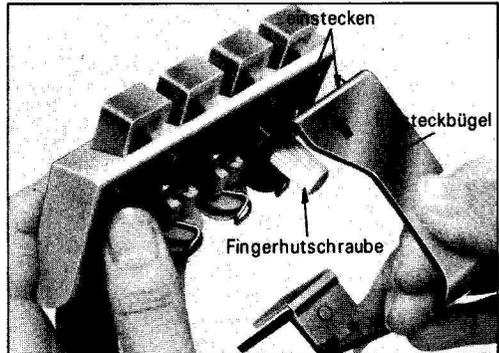
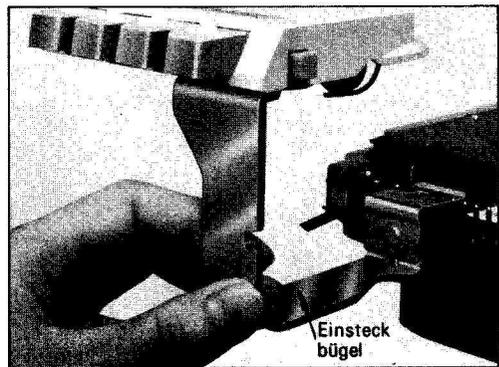


Bild 3

1. Am Farbwechsler die Fingerhutschrauben lösen.
2. Den Einsteckbügel mit der Fingerhutschraube befestigen.



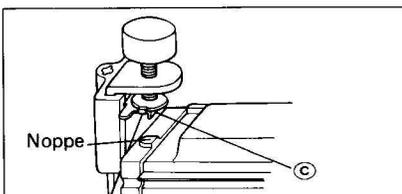
3. Stecken Sie den Einsteckbügel mit Farbwechsler links fest auf das Nadelbett, direkt über das ovale Loch.



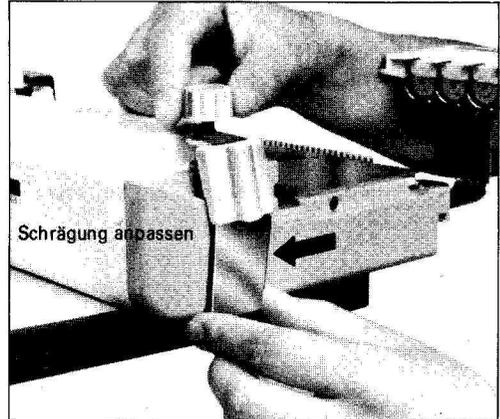
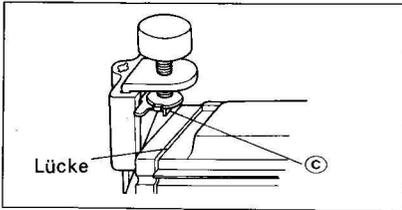
4. Schieben Sie den Schlitten auf die rechte Seite des Nadelbettes.
5. Befestigen Sie den Abstreifer des Vierfarbwechslers. Dabei bitte beachten, daß das untere, senkrecht stehende Blech hinter das Maschengitter kommt.



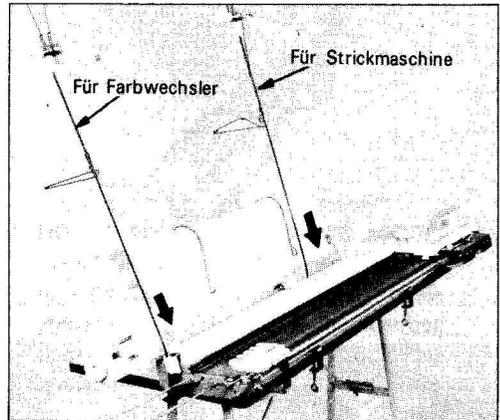
6. Die Halterung für den zweiten Fadenführer an der linken Seite der Maschine mit der Schraube nach oben befestigen. Bei KH 830 ist eine Vertiefung (a) am Kofferboden für die Lasche (b) der Halterung vorgesehen.



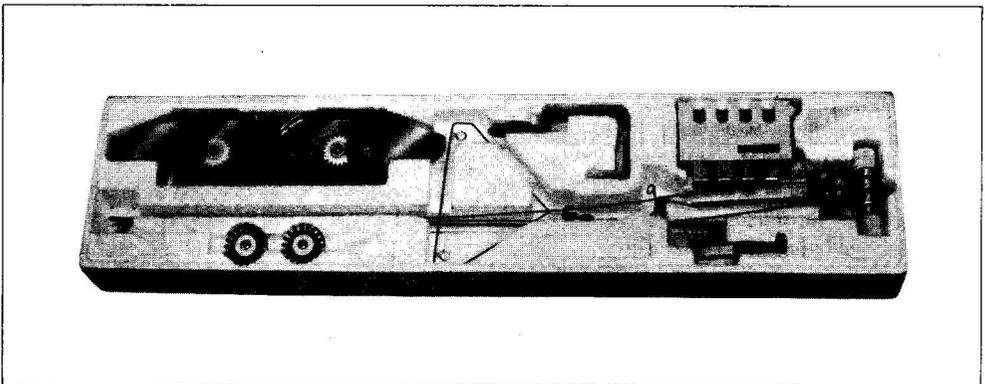
- Bei der KH 820 oder KH 810 paßt die Halterung des zweiten Fadenführers genau in die Schrägung der Seitenkappe, genau ansetzen und festschrauben.



7. Den zweiten Fadenführer in die soeben angebrachte Halterung einstecken. Er befindet sich jetzt an der linken Seite der Maschine.
8. Stecken Sie die linke Auslaufschiene in das Nadelbett.



Das Einpacken des Farbwechslers



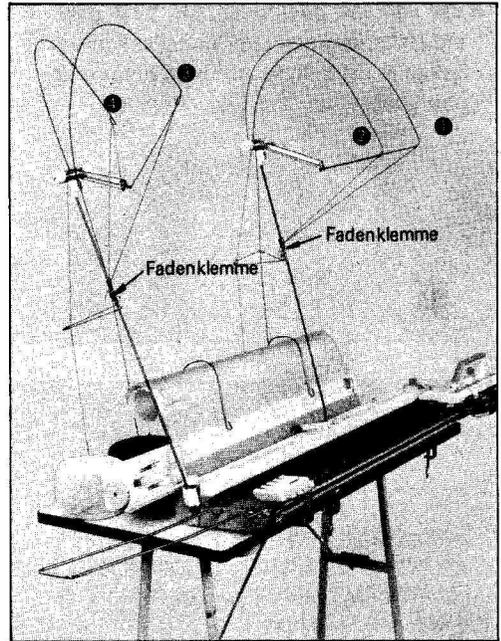
Legen Sie alle Teile in die dafür vorgesehenen Vertiefungen (Bild).

Das Stricken der ersten Reihen

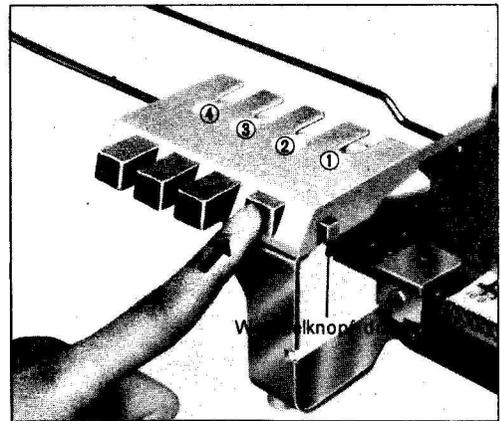
5

Das Einfädeln der Wolle Beginn des Strickens (Streifen mit vier Farben)

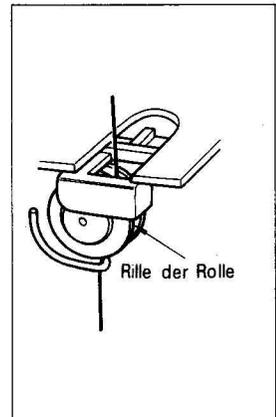
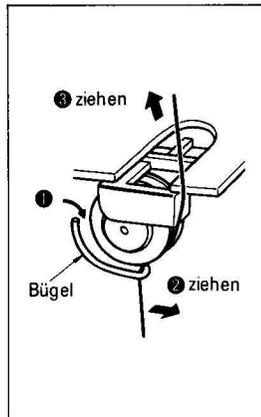
1. Vier verschieden farbige Wollen spulen.
2. Die vier Wollen in den jeweiligen Fadenführer einfädeln und an den Fadenklemmen befestigen.



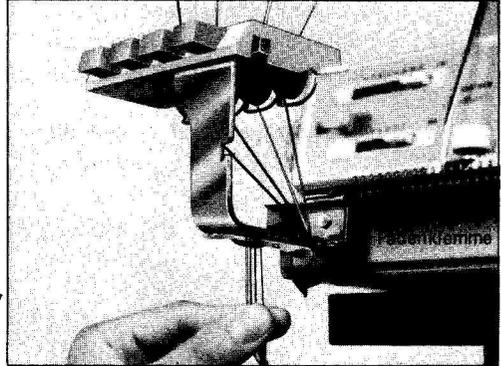
3. Drücken Sie Wechselknopf Nr. 1. Die Wolle immer erst in die Rolle legen, wenn der jeweilige Wechselknopf gedrückt ist. Nun die Lösch Taste rechts am Farbwechsler drücken. Hierdurch geht die Rolle in die Ausgangsposition zurück.



4. Die Wolle, wie auf der Abbildung gezeigt, einlegen. Zuerst in den Bügel, dann die Wolle in die Rille der jeweiligen Rolle gleiten lassen. Dabei achten Sie bitte auf die Reihenfolge der eingefädelten Wollen. Das Wollende von dem rechten äußeren Fadenführer wird in Rolle Nr.1 gelegt usw. Die Wolle strickt nur dann einwandfrei, wenn sie in der Rille der Rolle liegt.



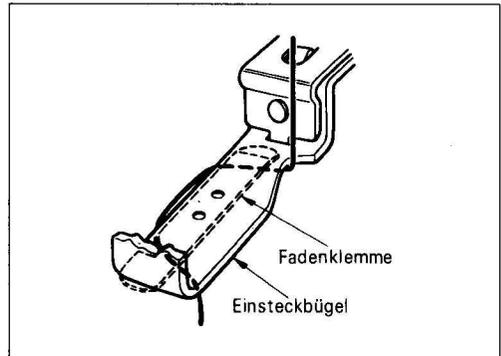
5. Befestigen Sie die Wollenden an der Fadenklemme unterhalb des Einsteckbügels nahe der Maschine.



6. Drücken Sie Knopf Nr.2 und legen Sie die Wolle in Rolle 2, dann in Rolle 3 und in 4. Alle Wollenden befestigen Sie an der Fadenklemme.

* Die Wolle darf nicht über Kreuz laufen.

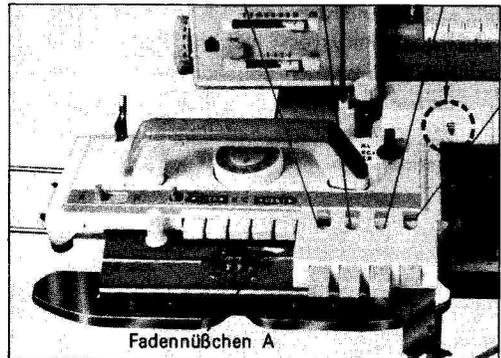
7. Gewünschte Nadeln rechts und links der "O" in B-Position schieben.



8. Schieben Sie den Schlitten von rechts nach links über das Nadelbett auf die Auslaufschiene.

Bei der KH 830 muß das rechte Ende des Schlittens die Wendemarke passiert haben.

* Das rechte Ende des Schlittens muß den Farbwechsler passiert haben bei KH 820 und KH 810.



9. Hängen Sie den Kamm in das Maschengitter.

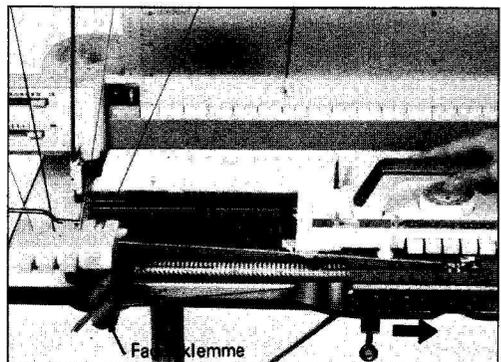
10. Drücken Sie Wechselknopf Nr.1.

11. Schieben Sie den Schlitten von links nach rechts.

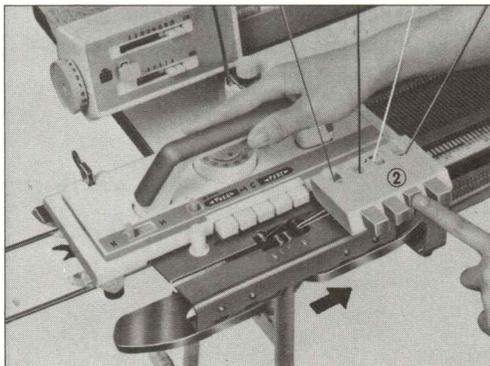
Achten Sie darauf, daß der Faden im Fadennüßchen A ist.

12. Hängen Sie den Kamm in das Gestrick und nehmen Sie das Wollende aus der Fadenklemme.

13. Durch Schieben des Schlittens nach links und rechts erhalten Sie glattes Gestrick.



14. Wenn Sie einen Farbenwechsel wünschen, schieben Sie den Schlitten nach links auf die Auslaufschiene, dann drücken Sie die Wechseltaste Nr. 2.
15. Stricken Sie jetzt nach rechts, und die Wolle aus der Rolle 2 hat gestrickt.

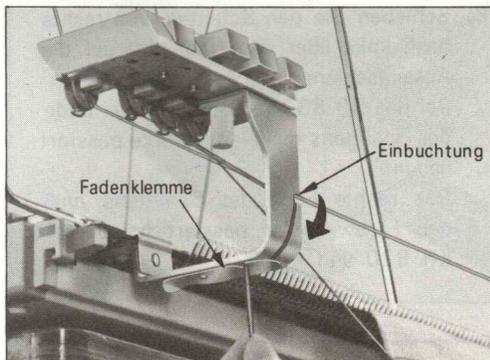


16. Farbe Nr. 3 und Nr. 4 werden genau so begonnen.

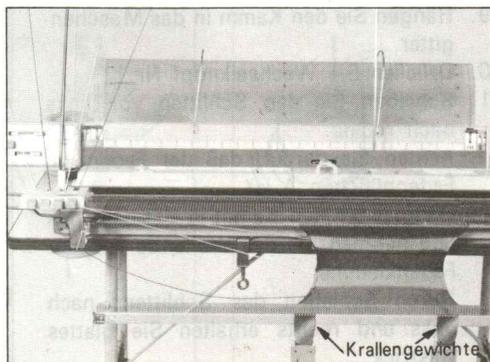
* Für den Wollwechsel im Fadennüßchen ist wichtig, daß Sie den Schlitten soweit nach links auf die Auslaufschiene schieben, bis dieser ganz am Farbwechsler vorbei ist.



* Eine Wollfarbe, die im Farbwechsler eingefädelt ist und mehrere Reihen nicht gestrickt werden soll, können Sie in die Einbuchtung des Einsteckbügels legen und dann in der Fadenklemme B befestigen.



* Sie können auch beide Krallengewichte in den Kamm hängen. Bei längerem Gestrick den Kamm und die Krallengewichte nachhängen.

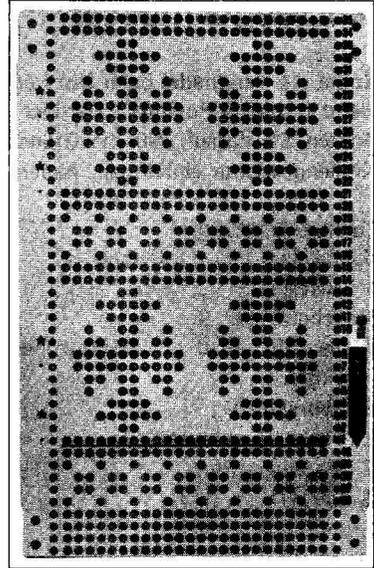


Lesen der Lochkarte

Beim Musterstricken mit dem Farbwechsler sind die ungelochten Partien der Lochkarte die Muster, welche Farbwechsel haben, und die gelochten Partien sind die Grundfarbe. Das Zeichen "*" links auf der Lochkarte bedeutet Farbwechsel durch Knopfdruck am Farbwechsler.

Das Zeichen "●" links auf der Lochkarte bedeutet Zurückhängen der Schmuckfarbe in den Farbwechsler, d.h. Schlitten ganz nach links schieben und die Löschtaste am Farbwechsler drücken. Nun sind alle vier Wechselknöpfe nicht in Strickstellung.

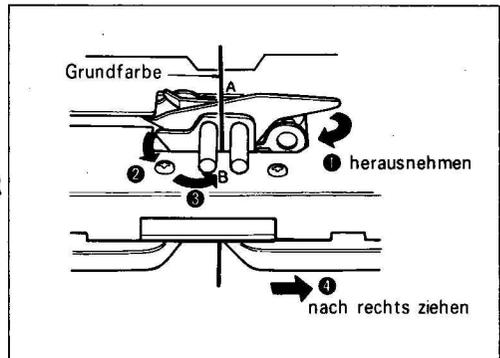
Sie Können mit gleichen Lochkarten verschiedene Muster stricken mit unterschiedlichem Farbwechsel und erhalten dadurch verschiedenartigen Kontrast.



Vorbereitung zum Musterstricken

(Norweger)

1. Zuerst ein paar Reihen glatt rechtsstricken, dabei die Grundfarbe vom Fadenführer ganz rechts **direkt** in das Fadennüßchen A einfädeln. (Nicht durch den Fadenwechsler laufen lassen!) Nun schieben Sie den Schlitten auf die rechte Seite des Nadelbettes.
2. Stellen Sie den Wechselschalter auf KC, und drücken Sie den MC-Knopf. Der Nadelrückholer steht auf N. → *Disen*
3. Stecken Sie nun die Lochkarte ein, und stellen Sie den Kartenriegel auf stop "●".
4. Jetzt wechseln Sie die Grundfarbe vom Fadennüßchen A in Fadennüßchen B.
5. Die Grundfarbe darf nicht über die Rolle des Farbwechslers laufen.
6. Alle Nadeln mit der glatten Siete des Nadelschiebers in E-Position schieben.
7. Fahren Sie mit dem Schlitten von rechts nach links. Damit sind die Musteradeln vorgewählt. Nun den Schlitten auf die Auslaufschiene schieben und den Wechselknopf mit der entsprechenden Farbe drücken.
8. Den Kartenriegel auf Transport "▼" stellen und von links nach rechts stricken.
9. Weiterstricken. Wenn das Zeichen * an der linken Seite erscheint, die Schmuckfarbe durch Drücken eines Knopfes am Farbwechsler wechseln.



Norwegermuster

Sollte die Randnadel beim Norwegermuster in B-Position bleiben, schieben Sie diese von Hand in die D-Position. Darüber liegende Wolle unter die Randnadeln legen.

Achten Sie darauf, daß die Grundwolle gut im Fadennüßchen B liegt. Wenn Sie Kamm und Krallengewichte einhängen, haben Sie einen besseren Abzug.

Lochkarte Nr. 31

6 Maschen und 12 Reihen =

1 Mustersatz

Maschenweite: 6

Wolle: 350-400 m Lauflänge per 100 gr.

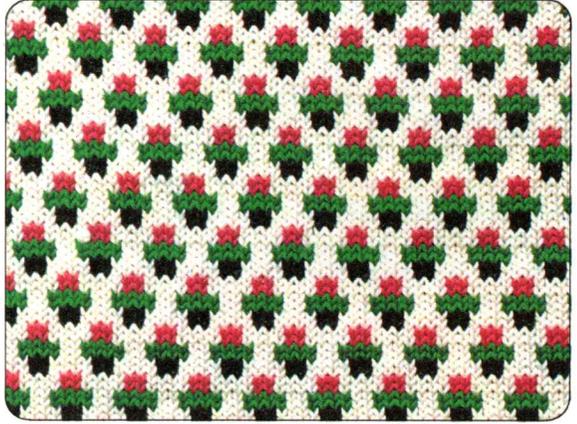
Farbvorschlag:

2. Farbe = schwarz

3. Farbe = grün

4. Farbe = pink

Grundfarbe = weiß



Lochkarte Nr. 32

24 Maschen und 12 Reihen =

1 Mustersatz

Maschenweite: 6

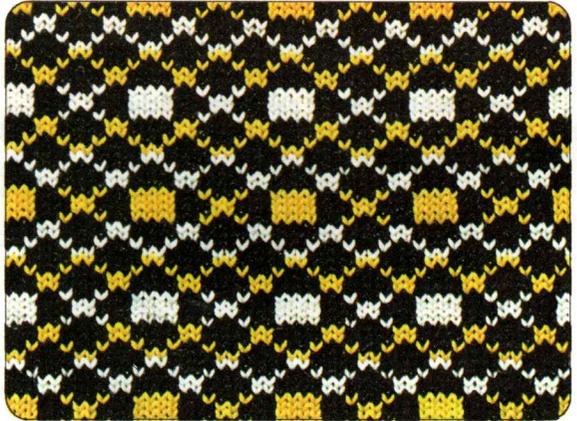
Wolle: 350 - 400 m Lauflänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

2. Farbe = gelb

3. Farbe = weiß

Grundfarbe = schwarz



Lochkarte Nr. 33

8 Maschen und 24 Reihen =

1 Mustersatz

Maschenweite: 6

Wolle: 350 - 400 m Lauflänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

2. Farbe = blau

3. Farbe = grün

4. Farbe = rot

Grundfarbe = hellgrün



Lochkarte Nr. 34

24 Maschen und 28 Reihen =

1 Mustersatz

Maschenweite: 6

Wolle: 350 - 400 m Lauflänge per
100 gr.

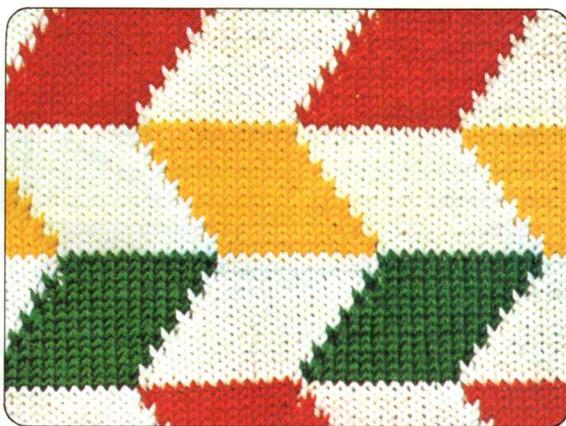
Farbvorschlag:

2. Farbe = grün

3. Farbe = gelb

4. Farbe = rot

Grundfarbe = weiß

**Lochkarte Nr. 35**

24 Maschen und 24 Reihen =

1 Mustersatz

Maschenweite: 6

Wolle: 350 - 400 m Lauflänge per
100 gr.

Farbvorschlag:

2. Farbe = grün

3. Farbe = pink

4. Farbe = rostbraun

Grundfarbe = weiß

**Lochkarte Nr. 36**

24 Maschen und 28 Reihen =

1 Mustersatz

Maschenweite: 6

Wolle: 350 - 400 m Lauflänge per
100 gr.

Farbvorschlag:

2. Farbe = blau

3. Farbe = rot

4. Farbe = grün

Grundfarbe = weiß



Lochkarte Nr. 37

24 Maschen und 24 Reihen =

1 Mustersatz.

Maschenweite: 6

Wolle: 350 - 400 m Lauflänge per
100 gr.

Farbvorschlag:

2. Farbe = grün

3. Farbe = rostbraun

Grundfarbe = weiß

**Lochkarte Nr. 38**

12 Maschen und 20 Reihen =

1 Mustersatz

Maschenweite: 5

Wolle: 350 - 400 m Lauflänge per
100 gr.

Farbvorschlag:

2. Farbe = weiß

3. Farbe = gelb

4. Farbe = pink

Grundfarbe = rostrot

**Lochkarte Nr. 39**

24 Maschen und 24 Reihen =

1 Mustersatz

Maschenweite: 6

Wolle: 350 - 400 m Lauflänge per
100 gr.

Farbvorschlag:

2. Farbe = blau

3. Farbe = grün

4. Farbe = rot

Grundfarbe = weiß



Fang-Patentmuster mit mehreren Farben

Bei diesen Mustern wird die Farbe im Fadennüßchen A jeweils nach zwei Reihen gewechselt. (Farbwechsler)

Lochkarte Nr. 40

24 Maschen und 48 Reihen =

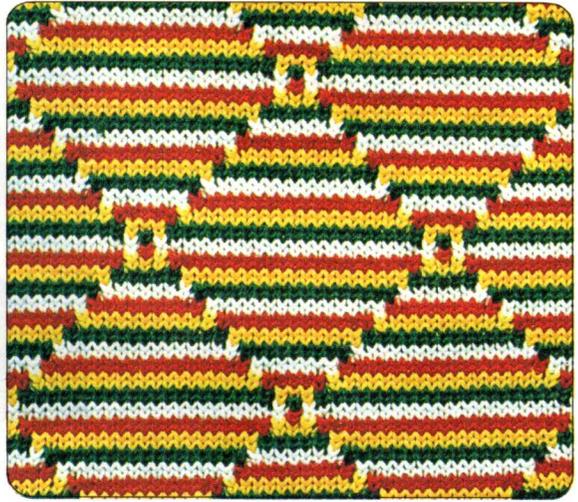
1 Mustersatz

Maschenweite: 5

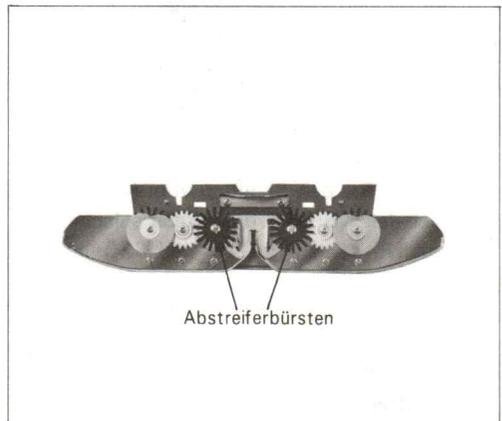
Wolle: 350 - 400 m Lauflänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

1. Farbe = grün
2. Farbe = gelb
3. Farbe = rot
4. Farbe = weiß



Bei Fang-Patentmuster (◀Tuck▶) bitte die beiden zusätzlichen Abstreiferbürsten am Abstreifer befestigen (Bild).



Vorbereitung zum Fang-Patentmuster.

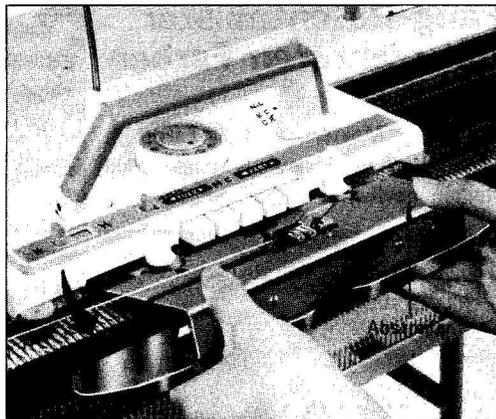
1. Nach einigen Reihen glatt rechts (Wolle läuft über den Farbwechsler) lassen Sie den Schlitten auf der rechten Seite des Nadelbettes. Stellen Sie den Wechselschalter auf KC.
2. Stecken Sie die Lochkarte ein und stellen Sie den Kartenriegel auf stop "●". Nach links stricken.
- 3) Beide Tuck-Tasten drücken und Kartenriegel auf Transport "▼" stellen.
4. Vor dem Beginn immer nachschauen, ob auch die Wolle in dem Fadennüßchen A sich befindet.
 - * Sollte die Randnadel nicht in der D-Position sein, dann diese von Hand vorschieben.
 - * Stricken mit Kamm und Krallengewichte erleichtert den Abzug.
 - * Vor jedem Farbwechsel sollten Sie das Gestrick an der linken Seite nach unten ziehen, damit die seitlich laufenden Längsfäden das Gestrick nicht zusammenziehen.

Wichtige Punkte

13

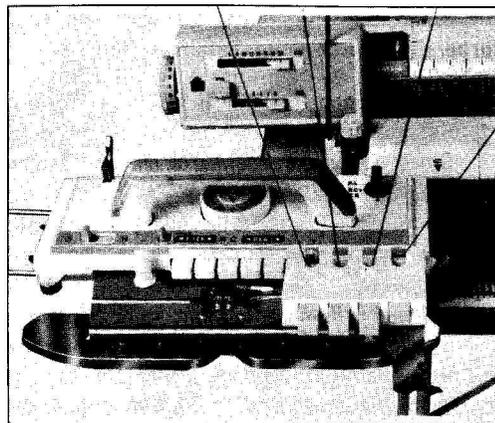
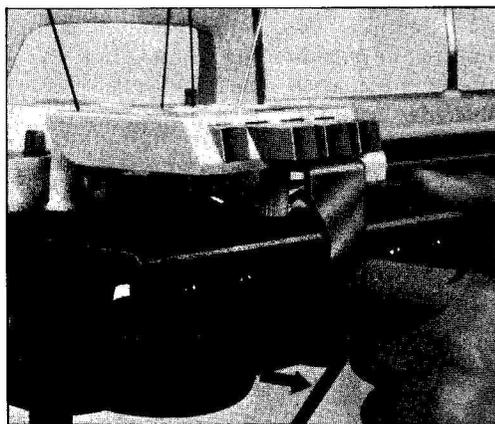
Wenn der Schlitten während des Strickens stecken bleibt.

1. Lösen Sie beide Fingerschrauben, und nehmen Sie den Abstreifer weg.



* Bleibt der Schlitten in der Nähe des Farbwechslers stecken, dann nehmen Sie mit dem Abstreifer auch den Farbwechsler herunter.

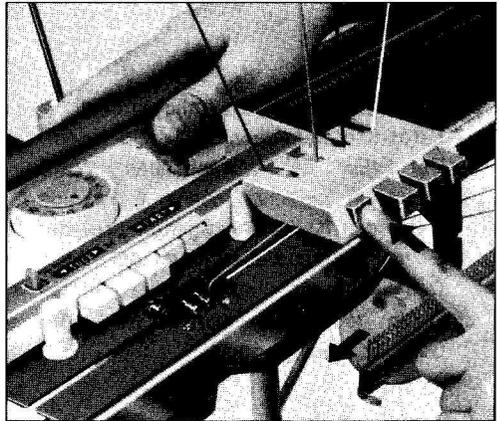
2. Stellen Sie bei der KH 830 den Wechselschalter auf CR (bei der KH 820 beide Schlittenführungshebel öffnen) und heben Sie den Schlitten vom Nadelbett.
3. Bei der KH 830 den Wechselschalter auf NL stellen (bei der KH 820 beide Schlittenführungshebel schließen) und den Schlitten von rechts auf das Nadelbett schieben.
Beide Part-Tasten drücken.
4. Abstreifer anschrauben.
5. Die Fehlerreihe auftrennen, indem Sie die Wolle aus dem Fadennüßchen nehmen, aber im Farbwechsler lassen. Der Wollfaden muß auf der linken Seite des Gestricks sein. Alle Nadeln müssen in B-Position stehen.
6. Nun schieben Sie den Schlitten (ohne Wolle) weit nach links, drücken den entsprechenden Wechselknopf am Farbwechsler, löschen beide Part-Tasten, und Sie stricken weiter.



Beheben eines Fehlers beim Musterstricken

1. Stellen Sie den Kartenriegel auf stop "●".
2. Nehmen Sie den Schlitten vom Nadelbett, und setzen Sie denselben auf die rechte Seite des Nadelbettes.
3. Fehlerhafte Reihen auftrennen. Der Wollzulauf muß nach dem Auftrennen an der linken Seite des Gestricktes sich befinden.
4. Die Lockarte um die Reihenzahl zurückdrehen entsprechend der Reihen, die Sie aufgetrennt haben. Nun den Wechselschalter auf KC stellen. Alle Nadeln, die mit Maschen belegt sind, in B-Position schieben.
5. Beide Part-Tasten drücken und den Schlitten nach links auf die Auslaufschiene schieben, am Farbwechsler den gewünschten Wechselknopf drücken.
6. Entsprechende Musterknöpfe drücken und den Kartenriegel auf Transport "▼" stellen.

* Beim Herunternehmen des Schlittens vom Nadelbett muß der Wechselschalter immer auf NL stehen.



Verkürzte Reihen.

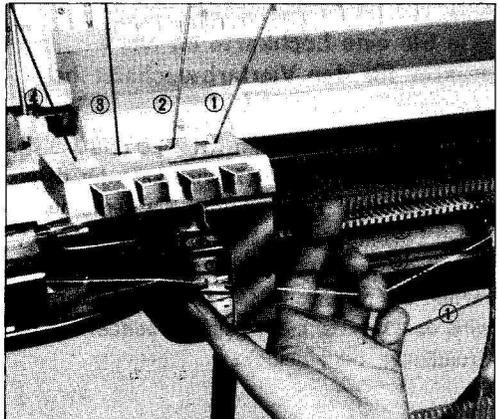
Mit dem Farbwechsler arbeiten Sie verkürzte Reihen wie folgt:

1. Bei verkürzten Reihen an der linken Seite müssen Sie die einzelnen Wollfäden nach vorn halten, so daß die strickende Wolle über den in E-Position befindlichen Nadeln keine Schlaufen bildet.

Beispiel: Sie stricken die Wolle aus Rolle Nr. 1, dann wird kein anderer Faden nach vorne gezogen.

Sie stricken die Wolle aus Rolle Nr. 2, dann wird der Faden aus Rolle Nr. 1 nach vorne gezogen. (Bild).

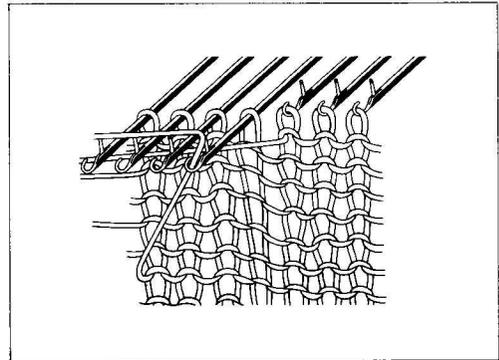
Sie stricken die Wolle aus Rolle Nr. 3, dann werden beide Fäden aus Nr. 1 und Nr. 2 nach vorne gezogen (Bild). Sie stricken die Wolle aus Rolle Nr. 4, dann werden drei Fäden aus Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 nach vorne gezogen (Bild).



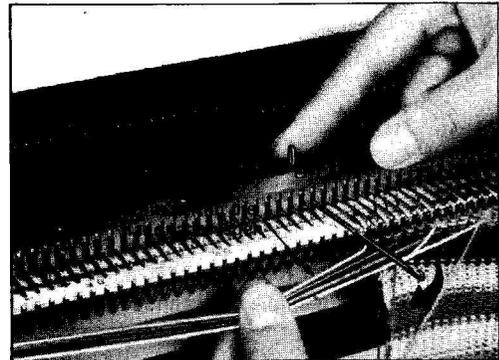
2. Wechseln Sie die Wolle, und halten Sie die anderen Fäden entsprechend unseres Beispiels auf Seite 14.



3. Die zuletzt gestrickte Wolle unter die in E-Position befindlichen Nadeln legen. Der Faden der gewechselten Wolle wird nun zwischen den in E-Position stehenden Nadeln hochgeholt. (Vor der letzten rechten E-Positionsnadel - Bild).
* Den linksseitig, senkrecht gespannten Faden festhalten, sonst wird das Gestrick hochgezogen.



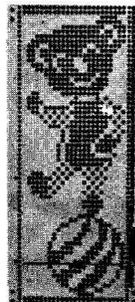
4. Wenn Sie nach Fertigstellung der verkürzten Reihen wieder Wolle wechseln, dann links außen die Randnadel in E-Position schieben (Bild).



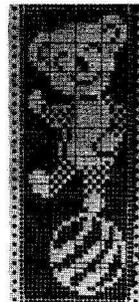
Wie Sie eine Lochkarte im Norwegermuster für den Vierfarbwechsler herstellen.

Jede Lochkarte, die am KH 820 - 830 als Norwegermuster gestrickt wird, kann für den KHC 820 umgestanzt werden. Bei herkömmlichen Lochkarten ist das Muster gelocht und die Grundfarbe ungelocht. Bei den Lochkarten, die für den KHC 820 geeignet sind, wird das Muster nicht gelocht, sondern die Grundfarbe wird gelocht.

* Beispiel



Herkömmliche Lochkarte



Umgestanzte Karte für den Farbwechsler

